

Der unsichtbare Text

Einen Text zu schreiben ist für viele deshalb so mühsam, weil sie Schreiben und Überarbeiten miteinander verbinden. Einen Satz zu schreiben, innezuhalten, den Satz zu überarbeiten, Fehler zu korrigieren ggf. neu zu formulieren und nochmals zu überarbeiten, dann den nächsten Satz zu schreiben, innezuhalten...usw. – dieses Verfahren kostet Zeit. Und es garantiert, dass spätestens nach dem dritten Satz die Motivation verfliegen ist weiterzuschreiben. Vor allem, wenn klar ist, dass 20, 30 oder noch mehr Seiten mit Text gefüllt werden wollen.

Hier hilft beim Schreiben mit dem Computer eine radikale Methode: die Schrift unsichtbar zu machen, d.h. weiße Schrift auf weißem Hintergrund zu verwenden. Kombiniert mit der Technik des Freewriting ergibt sich eine Möglichkeit sich ganz auf seine Gedanken, Ideen, Themen zu fokussieren – ohne anzuhalten und zu korrigieren. Erst nach Beendigung der Schreibarbeit wird die Schrift wieder sichtbar gemacht. Und der Text wird überarbeitet.

Material: Computer

Zeit: 10 Minuten

Ablauf:

- Lass das Thema als Überschrift formulieren.
- Bitte die Studierenden die Schriftfarbe auf weiß zu stellen – sowie die Grammatik- und Rechtschreibkontrolle auszuschalten.
- Ermuntere die Studierenden 7 Minuten frei über das Thema zu schreiben. Alle Gedanken sind erlaubt. Der Text wird ja nicht vorgelesen oder weiter gegeben. Nur eines ist Tabu: aufhören zu schreiben. Wem nichts einfällt, soll schreiben: „Ich warte auf den nächsten Einfall.“ Oder: „Blablabla...“
- Wer sich dabei ertappt vom Thema abzuschweifen, drückt die Enter-Taste und beginnt mit einer neuen Zeile und wieder mit dem Fokus auf dem Thema.
- Ist die Zeit um, lass die Studierenden die Schrift wieder sichtbar machen, den Text lesen und damit weiterarbeiten.
- Hilfreich ist auch eine Reflexionsrunde über das, was beim Schreiben passiert ist.

Inspiziert durch: Grieshammer et al. (2016): Zukunftsmodell Schreibberatung